

Handwerk im Saarland

Donnerstag 23. Juni 2011

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 12


**Handwerkskammer
des Saarlandes**

Weiterbildungsangebote der Akademie

22.08. Geprüfte/r Betriebswirt/in
3 Monate Vollzeit/2.345 €

Aug. Geprüfte/r
Netzwerktechniker/in
320 U'Std./Teilzeit/1.895 €

05.09. Technische/r Fachwirt/in
320 U'Std./Teilzeit/1.390 €

12.09. Verkaufsleiterin im
Nahrungsmittelhandwerk
446 U'Std./Teilzeit/1.544 €

SOMMERAKADEMIE

27.06. IT für Betriebswirte
16 U'Std./2 Tage/165 €

27.06. Kaizen -
Methoden und Nutzen
16 U'Std. 2 Tage/215 €

11.07. Erfolgreicher Start in den
Friseurberuf - Grundkurs
40 U'Std./5 Tage/185 €

18.07. Erfolgreicher Start in den
Friseurberuf - Aufbaukurs
32 U'Std./4 Tage/145 €

28.07. Der erste Auftritt beim
Kunden -
So wird er ein Erfolg
8 U'Std. 1 Tage/55 €

Ihre Ansprechpartnerin:
Cornelia Faulß
Fon: 0681/5809-132
Fax: 0681/5809-222-132

Meistervorbereitung

Teil II Fachtheorie
Aug. Elektrotechniker
Kfz-Techniker

Sept. Maurer/Betonbauer

Okt. Informationstechniker
Zimmerer

Teil III Wirtschaft und Recht
27.06. ca. 6 Wochen Vollzeit

19.11. 1 Jahr berufsbegleitend
in Neunkirchen

Teil IV Berufs- und
Arbeitspädagogik
Sept. berufsbegleitend

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Hussung
Fon: 0681/5809-131
Fax: 0681/5809-222-131
www.hwk-saarland.de

Saar-Lor-Lux
Umweltzentrum GmbH
Okt. Gebäudeenergieberater
(HWK)
260 U'Std./Teilzeit/1.498 €

Ihr Ansprechpartner:
Markus Lillig
Fon: 0681/5809-208
Fax: 0681/5809-222-208
www.saar-lor-lux-umwelt-zentrum.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 - 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58 09-0
Fax: 0681/ 58 09-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Dipl.-Vw. Georg Brenner
Dietmar Henle
Tel.: 0681/ 58 09-114
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Dialog verbessert Kreditchancen

KREDITVERGABE: Gemeinschaftsveranstaltung von HWK, IHK und Kreditmediator Deutschland fand großen Zuspruch bei den saarländischen Handwerksunternehmen

VON DIETMAR HENLE

Vertrauen ist bei Geldgeschäften die alles entscheidende Basis. Ohne Vertrauen kein erfolgreicher Abschluss“, brachte HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner den Anlass der Veranstaltung „Brücke zum Dialog – wenn Bank und Unternehmer sich vertrauen“, die die HWK gemeinsam mit der IHK und Kreditmediator Deutschland durchführte, auf den Punkt. Er betonte, dass die saarländischen Unternehmen aufgrund eines äußerst effizienten Netzwerkes von Beratungsinstitutionen, Hausbanken und der Förderbank die Wirtschaftskrise und Finanzkrise gut überstanden hätten. Ohne das notwendige gegenseitige Vertrauen aller Partner sei das nicht möglich gewesen.

Vor rund 100 Unternehmern der Saarwirtschaft sprachen Kreditexperten über Möglichkeiten, den Dialog zu verbessern. Dass Kreditanträge nicht immer erfolgreich beschieden werden, liegt nach der Ansicht des Kreditmediators der Bunderegierung, Hans-Joachim Metternich, nicht immer nur an fehlenden Sicherheiten. Einige Kreditverhandlungen scheiterten auch an Mängeln in der Kommunikation zwischen Unternehmen und Bank. „Die erfreuliche konjunkturelle Entwicklung ändert nichts daran, dass die Kreditversorgung des Mittelstandes weiterhin als Thema auf der Tagesordnung steht“, betonte Metternich. Ziel der Veranstaltungsreihe „Brücke zum Erfolg“ sei es deshalb, ungenutzte Wachstumspotenziale durch eine verbesserte Kreditversorgung nutzbar zu machen. „Für Kreditgespräche gilt: Vertrauen ist ein Werttreiber, Misstrauen ein Wertvernichter. Mit dieser Veranstaltung wollen wir auf Unternehmensseite ebenso wie bei den Banken die Kenntnis der Erwartungen der jeweils anderen Seite verbessern und so für gegenseitiges Vertrauen sorgen“, betonte Metternich. Volker Giersch, Hauptgeschäftsführer der IHK Saarland, erklärte: „Für die weitere wirtschaftliche Ent-



Keine Kredit-, sondern eine Kommunikationsklemme: Volker Giersch, Prof. Dr. Wolfgang Wiegard, Hans-Joachim Metternich, Georg Brenner (v.l.)

wicklung unseres Landes kommt es entscheidend darauf an, dass der Mittelstand seine Investitionen in leistungsfähige Produktionsanlagen, in die Entwicklung neuer Produkte und in die Erschließung neuer Märkte finanzieren kann. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Banken und Mittelstand ist dafür notwendige Grundlage.“

Professor Dr. Stephan Paul, Lehrstuhlinhaber für Finanzierung und Kreditwirtschaft an der Ruhr-Universität Bochum, stellte in seinem Vortrag den „Leitfaden zur Vorbereitung auf das Kreditgespräch“ vor. Empirische Studien zeigten, dass es keine Kredit-, sondern eine Kommunikationsklemme zwischen dem Mittelstand und seinen Finanziers gebe. Deshalb müsse die Finanzkommunikation jetzt „wetterfest“ gemacht werden. Wie das

funktioniert, zeigte er anhand von zehn einfachen Regeln, die aus Best-Practice-Beispielen für gute Finanzkommunikation abgeleitet wurden.

Professor Dr. Wolfgang Wiegard, langjähriges Mitglied im Rat der Wirtschaftsweisen, gab eine Prognose für die Entwicklung der Konjunkturentwicklung bis Ende des Jahres ab: „Obwohl durch die Ereignisse in Japan und Nordafrika erhöhte Risiken bleiben, sind die konjunkturellen Aussichten für die deutsche Volkswirtschaft gut. Deutschland ist zur europäischen Konjunkturlokomotive geworden; die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist beeindruckend.“ Den Bestand der Währungsunion sieht Wiegard trotz der Schwierigkeiten einiger Mitgliedstaaten nicht gefährdet. Auch sei kein dramatischer Anstieg der Inflationsrisiken zu erwarten: „Die Inflationsrisiken

haben wegen des Anstiegs der Energie- und Nahrungsmittelpreise zugenommen. Im laufenden Jahr dürfte die Preissteigerungsrate wohl leicht über zwei Prozent und damit über der Zielmarke der Europäischen Zentralbank liegen“, erklärte Wiegard. Inflationsszenarien von vier Prozent oder darüber erwartet er nicht.

Unternehmen berichteten von ihren Erfahrungen

Für den engen Bezug der Veranstaltung zur Praxis sorgten auch Talk-Runden, in denen unter dem Motto „So klappt es mit der Hausbank“ Unternehmer aus der Region über ihre Erfahrungen mit Kreditverhandlungen sprachen. Hier stellten Uwe Petry, Inhaber von Feine Steine aus Schmelz, sowie Michael Schmidt, Geschäftsführer der DeVéTec GmbH aus Saarbrücken, ihre Sicht des Themas dar.

Die Erwartungen der Kreditgeber an die mittelständische Finanzkommunikation wurden formuliert von Armin Reinke, Vorstandsvorsitzender der Saarländischen Investitionskreditbank AG, Uwe Johann, Vorstand der Sparkasse Saarbrücken, sowie Rüdiger Daub, Vorstand der Volksbank Saarlouis eG. Durch den Abend führte Rainer Langen, Vorsitzender des Bundesverbandes der Kreditmediatoren e.V.

TERMINE

Handwerkskammer sowie Industrie- und Handelskammer bieten gemeinsam mit dem Kreditmediator Deutschland im Herbst drei Fortbildungsveranstaltungen an:

- 21. September: „Finanzkommunikation“, Ort: IHK
- 28. September: „Öffentliche Förder- und Zuschussmöglichkeiten“, Ort: HWK
- 19. Oktober: „Wie verkaufe ich mich richtig?“, Ort: HWK

Ideenwettbewerb: Mitmachen

TAG DES HANDWERKS:

Kammer verlost zehn Anzeigen unter den besten Aktionsideen der Handwerksunternehmen des Landes

Am 3. September findet der erste bundesweite Tag des Handwerks statt. Mit vielen Aktionen werden Handwerksbetriebe und Handwerksorganisationen in ganz Deutschland an diesem Tag auf sich aufmerksam machen. Das Ziel: Die Öffentlichkeit soll das Handwerk als innovativen, vielfältigen und allgegenwärtigen Wirtschaftszweig erfahren. Das Handwerk als die Wirtschaftsmacht von nebenan soll im Bewusstsein jedes einzelnen verankert werden.

Alle Handwerkerinnen und Handwerker sind aufgerufen, den Tag des Handwerks zu nutzen, um ihre Kunden direkt anzusprechen. Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig und oftmals mit ein bisschen Kreativität und ohne Aufwand zu realisieren. Der 3. September ist ein Samstag, weshalb beispielsweise Betriebe mit einem Ladenlokal, Verkaufsräumen oder Ausstellungen hier in besonderer Weise profitieren können: also etwa das Nahrungsmittelhandwerk, Friseure, Raumausstatter, Gold- und Silberschmiede, Foto-

grafien, Gesundheitshandwerke, Informationstechniker oder Kfz-Betriebe.

Umfangreiche Werbematerialien zu dem Aktionstag stehen für alle Unternehmen zur Verfügung. Damit können sie den Tag des Handwerks aufmerksamkeitsstark der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Handwerkskammer des Saarlandes, die Innung Holz und Kunststoff, der Ar-

beitgeberverband Bau Saar, die Kfz-Landesinnung werden am 3. September ihre Ausbildungszentren öffnen und zum Tag der offenen Tür einladen.

Darüber hinausgehend hat sich die HWK zu dem Tag des Handwerks etwas Besonderes einfallen lassen. Die zehn besten Aktionsideen der saarländischen Handwerksbetriebe werden mit einer Anzeige im Wert von 300 Euro in der nächsten Ausgabe von „Meisterlich“ belohnt. Die Sonderausgabe der Saarbrücker Zeitung zum Tag des Handwerks erscheint am 30. August und wird ausführlich über die geplanten Aktionen der Handwerksbetriebe und der Handwerksorganisationen berichten. Die Gewinner des Ideenwettbewerbs können ihre Aktion in dieser Ausgabe mit der Anzeige bewerben. Einsendeschluss ist der 16. Juli. Ideen bitte einsenden an die Handwerkskammer des Saarlandes, Öffentlichkeitsarbeit, Dietmar Henle, Hohenzollernstraße 47-49, 66113 Saarbrücken.

Kreativität ist also gefragt. Wer Anregungen haben möchte, wie der Tag des Handwerks gestaltet werden kann, kann sich auf der Homepage der HWK den Aktionsleitfaden herunterladen. Hier werden gute Ideen und der dazugehörige Organisationsaufwand vorgestellt. Weitere Informationen gibt der Leiter der HWK-Öffentlichkeitsarbeit Dietmar Henle, Tel. 0681/ 58 09-114 und E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de. **DH**



Mit diesem Plakat wird bundesweit für die Aktion geworben

Karriere fördern durch Weiterbildung bei der Kammer

Die HWK hält auch für das zweite Halbjahr ein breitgefächertes Schulungsangebot bereit. Im Bereich der berufsbegleitenden Meistervorbereitung starten ab August die fachtheoretischen Lehrgänge Elektro- und Kfz-Technik, Betonbauer /Maurer, Informationstechniker und Zimmerer. In allen Lehrgängen sind schriftliche Anmeldungen ab sofort möglich. Das gleiche gilt für die Lehrgänge zum Teil III „Wirtschaft und Recht“. Im September startet im KomZet Wellness die Weiterbildung zur „Geprüften Nageldesignerin (HWK)“ und zur „Fachwirtin für Ganzheitskosmetik und Wellness“. Im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) werden unter anderem wieder ein KNX-Grundlagenseminar sowie die Weiterbildung zur SPS-Fachkraft angeboten.

Im August wird das KomZet Metall eröffnet. Im komplett neu ausgestatteten Metallbereich der HWK werden Auszubildende, Meisterschüler und sonstige Teilnehmer auf hochmodernen CNC-Maschinen geschult. Das konkrete Lehrgangangebot wird dann auf der Internetseite der HWK veröffentlicht werden.

Informationen/Anmeldung: Karin Hussung, Tel.: 0681/ 58 09-131, E-Mail: k.hussung@hwk-saarland.de; Karin Spellmeier, Tel.: 0681/ 58 09-181, E-Mail: k.spellmeier@hwk-saarland.de. **EB**



Mitglieder des Kreistages St. Wendel nahmen an dem zweitägigen Seminar teil

Bild fehlt

Keinen Kontakt gibt es nicht

SEMINAR: Mitglieder des Kreistages St. Wendel trafen sich mit dem Handwerk

Keinen Kontakt gibt es nicht: Mit diesen fünf Worten ließe sich die im Herbst 2009 von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Wendeler Land und der Kontaktstelle „Handwerk und Gemeinde“ der Handwerkskammer bei allen im Landkreis St. Wendeler Land ansässigen Handwerksunternehmen durchgeführten Umfrage zusammenfassen. Die Ergebnisse dieser Umfrage waren Grundlage und Schwerpunkt eines Zweitages-Seminars, zu dem die Stiftung Saarländisches Handwerk – Winfried E. Frank-Stiftung die Mitglieder des Kreistages des Landkreises St. Wendel, an ihrer Spitze Landrat Udo Recktenwald, nach Nennig eingeladen hatte. Recktenwald zeigte sich mit den Resultaten der Handwerker-Befragung hoch zufrieden, ihr Ergebnis sei für den Wirtschafts-

standort St. Wendeler Land überaus positiv; man wolle sich aber nicht hierauf ausruhen, sondern natürlich noch besser werden. Die Untersuchung habe erneut die Rolle der Wirtschaftsförderungsgesellschaft als zentrale Anlaufstelle deutlich gemacht. HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner wies daraufhin, dass das Handwerk im St. Wendeler Land mit seinen 1.031 Betrieben mit rund 6.000 Arbeits- und nahezu 700 Ausbildungsplätzen ein wichtiger und verlässlicher Wirtschaftsfaktor für den Landkreis darstelle. Die Referenten der HWK führten dies unter anderem auf die enge Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und der Kammer in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Gründung neuer Existenzen und Übernahme bestehender Handwerksbetriebe zurück. Mit dieser engen Kooperation sei gelungen, den Landkreis, was die Hand-

werksdichte anbelange, an die Spitze aller saarländischen Landkreise zu führen. Standen die Entwicklung des Handwerks im Saarland seit 1959, die HWK-Umfrage und das Dienstleistungspaket im Zentrum des ersten Seminartages, so beschäftigten sich die Referenten und Teilnehmer am zweiten Tag des Seminars, das von HWK-Präsident Hans-Alois Kirf geleitet wurde, eingehend mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung und somit der Qualifizierung im Handwerk. Demografische Entwicklung, drastischer Rückgang der Lehrlingszahlen, einhergehend mit teilweise mangelnder Ausbildungsreife, zunehmender Facharbeitermangel, zur Übergabe anstehende Handwerksbetriebe ohne Übernehmer markierten in einem intensiven Meinungsaustausch die aktuellen Problemfelder, denen man sich gemeinsam stellen wolle, um sie erfolgreich zu lösen. **JP**

BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer des Saarlandes ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu folgenden Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist die HWK auf das Wissen der Handwerksunternehmen vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder gar Konflikte angewiesen, um diese im Sinne des Handwerks in die Stellungnahmen mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte rechtzeitig vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Stellungnahme bei der HWK einreichen!

Ansprechpartner:
Manfred Kynast,
Genehmigungslotse der HWK
Tel.: 0681/ 58 09-137, Fax: 0681/ 58 09-222
-137, E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Merzig - Hilbringen
Vorhaben- und Erschließungsplan „Hofgut Monbach“
Eingang HWK: 30.5.
Stellungnahme bis 30.6.

Lebach
Teiländerung des Flächennutzungsplans der Stadt Lebach für den Bereich „Netto-Markt“

und Aufstellung des Bebauungsplans „Neuansiedlung, Netto-Markt in Lebach“
Eingang HWK: 6.6.
Stellungnahme bis 8.7.

Weiskirchen
Gemeinde Weiskirchen: Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan zur „3. Erweiterung Gewerbegebiet Auf der Heide“
Eingang HWK: 6.6.
Stellungnahme bis 5.7.

Schwalbach
4. Teiländerung des Bebauungsplanes „Langelänge“ in der Gemeinde Schwalbach
Eingang HWK: 7.6.
Stellungnahme bis 11.7.

Schmelz
Bebauungsplan „Erweiterung Gewerbegebiet Hoher Staden“
Eingang HWK: 10.6.
Stellungnahme bis 15.7.

Überherrn
Ausgliederung einer Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet L 3.10.42 in der Gemeinde Überherrn, Bereich Marhof
Eingang HWK: 10.6.
Stellungnahme bis 6.7.

Arbeitgeberverband: Neues Präsidium

Der Vorstandsrat des Arbeitgeberverbands des Saarländischen Handwerks (AGVH) hat in seiner Mitgliederversammlung ein neues Präsidium gewählt. Schornsteinfe-germeister Harald Becken wurde erneut zum Präsidenten gewählt, Vizepräsident bleibt Holger Kopp. Dem Präsidium gehören weiter an: Sabine Recktenwald, Günter Bartruff, Peter Bollinger, Horst Ruffing, Werner Thielen und Paul Peter Zender. Sie alle sind Landesinnungsmeister der von ihnen vertretenen Handwerke.

Salon à l'Envers in Lothringen

Die Einkäufermesse „Salon à l'Envers“ findet am 13. Oktober auf dem Platz André Malraux mit der Thematik „Von der Lehre bis zur Hochschule, echte Berufliche Branchen“ in Thionville (Frankreich) statt. Großauftraggeber präsentieren ihren Bedarf, Zulieferer stellen ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Potenziellen Ausstellern bietet sich eine die Gelegenheit, Geschäftsbeziehungen nach Frankreich, Luxemburg und Belgien zu entwickeln oder zu verstärken. Ansprechpartner für Interessenten ist das Organisationskomitee. **DH**

Sommerevent von Frau & Handwerk

„Handwerk trifft Kunst und Kultur“. Unter diesem Motto veranstaltet Frau & Handwerk am 20. August in der alten Kirche Wiesbach das erste Sommerevent. Besucher können eine Kunstausstellung der besonderen Art genießen, musikalisch begleitet von Marx Rootschild Tillermann. Erwartet wird eine große Gästeresonanz. Der Kartenvorverkauf startet am 15. Juli. Karten gibte es zum Preis von sechs Euro bei Frau & Handwerk, Elke Borowski, Tel.: 0681/ 58 09-192, E-Mail: e.borowski@hwk-saarland.de. **EB**



Großer Erfolg mit Biertrüffel

Als Konditormeister Franz Josef Resch (2.v.l.) vor über 30 Jahren bei der Bundeswehr erstmals erlebte, dass man zu einer Flasche Bier eine Tafel Schokolade aß, konnte er sich nicht vorstellen, dass er eines Tages einen preisgekrönten Trüffel mit Bier herstellen sollte. Nach ausführlichen Tests stellte sich heraus, dass das Grosswald-Landbier dem Biertrüffel eine abgerundete, unverwechselbare Note verleiht. Nun nahm er damit an der bundesweiten Trüffelprüfung der Bayerischen Konditoreninnung teil. Die mit Kuvertüre aus Bierschaum umhüllten und mit zwei grillierten Malzkörnern gekrönten Saar-Landbier-Trüffel wurden mit Gold prämiert, ebenso wie die Pfefferminz-Trüffel und Curaçao-Trüffel. HWK-Präsident Hans-Alois Kirf (l.) war begeistert und bezeichnete die Produkte des Caféhäus Resch als Perlen des Saarlandes.

IKK Südwest

Mit Sicherheit günstiger

Ein Ziel, das sich auszahlt!

Willkommen bei der
IKK Südwest

Zusatzbeitrag

Jetzt wechseln und **garantiert**
keinen **Zusatzbeitrag** zahlen!

Wechseln Sie jetzt: 0800/0 119 119
www.ikk-suedwest.de

Der Sommer-Ferientipp:

Mehr erleben mit der neuen FreizeitCARD

Mit der FreizeitCARD für Rheinland-Pfalz und Saarland kann man jetzt noch mehr erleben und dabei richtig Geld sparen. Sie ist eine praktische All-Inklusive-Karte, die ihren Besitzern einmaligen freien Eintritt zu 168 Freizeit- und Kultureinrichtungen in beiden Bundesländern ermöglicht. Das Prinzip ist einfach: Man bezahlt einmal für die FreizeitCARD und kann anschließend Museen, Schlösser und Burgen, Erlebnisbäder, Freizeit- und Tierparks kostenlos besuchen sowie an Schifffahrten und Stadtführungen teilnehmen. Neben beliebten Ausflugszielen wie dem Holiday Park in Hassloch, GOND-WANA – Das Prähistorium, dem

Weltkulturerbe Völklinger Hütte oder dem Saarbrücker Erlebnisbad Calypso sind zahlreiche neue Sehenswürdigkeiten im Programm: Zum Beispiel eine Fahrt mit der historischen Ostertalbahn oder exklusiv mit der 3-Tages-Karte die Besichtigung der Bundesgartenschau in Koblenz. Neu ist auch die Zusammenarbeit mit allen „Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und im Saarland.“

Erstmals kann die Karte das ganze Jahr von 1. April 2011 bis 31. März 2012 genutzt werden. Die FreizeitCARD ist in drei verschiedenen Laufzeiten erhältlich: als 24-Stundenkarte, als 3- und 6-Tageskarte – jeweils für Erwachsene und Kinder.

Informationen und Bestellmöglichkeiten:
www.freizeitcard.info oder

Tourismus Zentrale Saarland GmbH, Franz-Josef-Röder-Straße 7
66119 Saarbrücken, Tel. +49(0)681/927 20-0
info@freizeitcard.info, www.tourismus.saarland.de.

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

IHR ANSPRECHPARTNER IM SAARLAND:

schäfer medienberatung
Gerd Schäfer
Telefon 0 65 01/60 86 31-4
Fax 0 65 01/60 86 31-5
schaefer-medien@t-online.de

www.handwerksblatt.de

www.kaufen-mit-herz.de

zu Gunsten der Lebenshilfe

Suche

Handwerkslexikon

Finde

handwerksblatt.de

BAUnatour-Ausstellung machte Halt in Saarbrücken

ANGEBOT: Vortragsreihe in der Handwerkskammer mit Experten aus dem Bereich der energetischen Sanierung fand große Resonanz

VON DIETMAR HENLE

Die Wanderausstellung BAUnatour, die im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) in 15 deutschen Städten zu sehen ist, startete am 7. Juni in Saarbrücken. Oberbürgermeisterin Charlotte Britz und die Umweltministerin des Saarlandes, Dr. Simone Peter, eröffneten die Ausstellung bei großem Publikumsinteresse auch aus dem Handwerk vor der Europagalérie.

Georg Brenner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes, betonte in seinem Grußwort, dass das saarländische Handwerk auch in Bezug auf energetische Sanierungsmaßnahmen optimal gerüstet sei. „6.000 Fachbetriebe und 35.000 qualifizierten Fachkräfte im Bereich der energetischen Gebäudesanierung bieten den Kunden hohe Beratungskompetenz. Auch davon kann man sich hier und heute überzeugen“, so Brenner.

Das Zentrum der Ausstellung bildete die Infobox. Im Stile eines modernen „Mobile Home“ konzipiert, belegte sie, dass die nachwachsenden Materialien höchste bauliche Ansprüche erfüllen. Von den Vorteilen und Eigenschaften von Holz, natürlichen Dämmstoffen aus Hanf oder Zellulose, Bodenbelägen aus Sisal und Kork, Naturfarben konnten sich die Besucher überzeugen. Neben der Infobox gab es eine „Mini-Öko-Baumesse“ mit 15 regionalen Kooperationspartnern aus Unternehmen (z.B. Bio-Holzhaus Helmut Dörr GmbH, Heizung und Sanitär Helux GmbH, Solaranlagen Sonalis GmbH) und Organisationen unter anderem der Handwerkskammer des Saarlandes sowie dem Saar-Lor-Lux-Umweltzentrum der Kammer.

Exkursionen zu Referenzgebäuden aus nachwachsenden Rohstoffen

Für alle, die sich mit dem Thema Hausbau, Modernisierung oder Einrichtung beschäftigen, bot die Ausstellung eine gute Gelegenheit, sich von unabhängigen Fachleuten beraten zu lassen und an Fachvorträgen und Workshops teilzunehmen. Begleitet wurde die Ausstellung auch von Exkursionen zu



Ein interessantes Spektrum unter anderem zu den Themen Energiesparen und nachwachsende Rohstoffe bietet die Ausstellung BAUnatour, die in Saarbrücken startete

Referenzgebäuden aus nachwachsenden Rohstoffen, Workshops und einem themenbezogenen Programm für Kinder und Schüler. Die Experten des Umweltzentrums waren selbstverständlich auch vor Ort, um Interessenten über die Vorteile einer energetischen Sanierung zu informieren.

Vortragsreihe in der Handwerkskammer auch für Verbraucher

Als besonderen Service wurde am 8. Juni in der Handwerkskammer des Saarlandes eine Vortragsreihe angeboten, zu der das Saar-Lor-Lux-Umweltzentrum interessierte Handwerker und Verbraucher eingeladen hatte. In seiner Begrüßung stellte der Geschäftsführer des Saar-Lor-Lux Umweltzentrums, Hans-Ulrich Thalhofer, heraus, dass sich eine energetische Sanierung nicht nur wegen der Energieeinsparung rechne, sondern auch wegen der staatlichen Förderung.

Zum Thema „Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“ referierte Dipl.-Ing. Michael Lohr von der Wanderausstellung BAUnatour. Welche Vorteile das „Dämmen mit Hanf“ bringt, stellte

Bernd Rehberger vom naturHaus Saarbrücken dar, und Dipl.-Ing. Bernd Weiten von der ÖkoFEN Südwest zeigte, wie günstig mit Pellets und Solar geheizt werden kann. Die Gäste erfuhren außerdem von Michael Peschgens (Firma Claytec), dass Lehm nicht nur der älteste, sondern auch der modernste Baustoff ist, der viele positive bauphysikalische Eigenschaften vereint. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Referat über den effizienten Einsatz von Wärmepumpen. Nach den Vorträgen nutzten viele Gäste die Gelegenheit, mit den Referenten und Experten des Saar-Lor-Lux-Umweltzentrums anstehende Fragen zu erörtern.

Informationen beim Saar-Lor-Lux-Umweltzentrum

Weitere Informationen zum Thema energetische Sanierung und aktuelle Förderprogramme sowie Auskunft zu weitergehenden Fragen in diesem Bereich gibt das Saar-Lor-Lux-Umweltzentrum: Kirstin Kullack, Tel.: 0681/ 58 09-229, E-Mail: k.kullack@hwk-saarland.de.

Denkanstöße und Hilfestellung für Betriebe

FINANZHILFE: Förderprogramm go-inno bezuschusst projektbegleitende Beratung und Betreuung

Veränderte Kundenbedürfnisse, Globalisierung, neue Materialien und Prozesse: Selten noch befand sich die Unternehmensumwelt in einem solch stetigen Wandel wie heute. Wie groß ist das Potenzial eines Unternehmens, sich in dieser Dynamik zu behaupten und wettbewerbsfähig zu bleiben?

In einem kostenlosen Innovations-Check will die Handwerkskammer des Saarlandes in Zusammenarbeit mit der ZPT Denkanstöße geben, wie Handwerksbetriebe – unabhängig von Branche oder Größe – Veränderungsprozesse und neue Projekte gezielt anstoßen und steuern können. Dazu wird eine Bestandsaufnahme im Unternehmen vor Ort durchgeführt, die sich einerseits mit den weichen Faktoren wie Unternehmenskultur und Ideenmanagement sowie andererseits mit der Einschätzung technischer Machbarkeit und Umsetzung von Projekten auseinandersetzt. Ein anschließender Bericht liefert konkrete Ansätze, wie und wo mögliches Potenzial noch besser ausgeschöpft werden kann.

Darüber hinaus können kleine Unternehmen auch die Beratung und Projektbetreuung durch einen externen Unternehmensberater in Anspruch nehmen. Das Beratungsmodell des Förderprogramms go-

inno bezuschusst projektbegleitende Beratung und Betreuung in Höhe von fünfzig Prozent für Unternehmen aus dem Handwerk (weniger als 50 Beschäftigte, Jahresumsatz und Bilanzsumme unter zehn Millionen Euro). Darin abgedeckt wird die Betreuung der drei Phasen:

- Ideen: Bewertung der Innovationspotenziale, firmenbezogene Machbarkeit eines neuen Vorhabens,
- Konzept: Technologiebewertung, Marktanalyse, Erstellung des Realisierungskonzepts, ggf. finden von Technologiepartnern und Finanzierungsmöglichkeiten,
- Umsetzung: Externes Projektmanagement, Auswertung und Beurteilung des Projekts

Die Beratung erfolgt durch auch im Saarland ansässige autorisierte Unternehmensberater, die auch die entsprechenden Fördermittel für die betreuten Unternehmen beantragen.

Weitere Information: HWK-Beauftragter für Innovation und Technologie Denis Roth, Tel.: 0681/ 58 09-228 sowie E-Mail: d.roth@hwk-saarland.de.

DR
hwk-saarland.de
bistech.de

Fachkraft für Kältetechnik

In Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und Klima Becker Full Service GmbH startet die HWK am 8. August als Pilotprojekt die berufliche Qualifizierung zur „Geprüften Fachkraft für Kältetechnik (HWK)“. Gleichzeitig erwerben die Absolventen des Lehrgangs noch folgende Zertifikate: Hygieneschulung nach VDI 6022 sowie die Sachkundebescheinigung nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Abs. 2 S. 1 Nr. 1 Chemikalien-Klimaschutzverordnung.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Nähere Erläuterungen, auch zu den Inhalten der Weiterbildung, finden Interessenten unter www.hwk-saarland.de. Weitere Informationen/Anmeldung: Elke Borowski, Tel.: 0681/ 58 09-192, E-Mail: e.borowski@hwk-saarland.de.

Messe Stuttgart: Kooperationsbörse

Ab sofort nimmt die EIC Trier in Zusammenarbeit mit dem EU-Beratungsnetzwerk Enterprise Europe Network Anmeldungen zur STOP4Business Kooperationsbörse auf der Internationalen Fachmesse Consense Stuttgart entgegen. Die Kooperationsbörse ist eingebettet in den Kongress für nachhaltiges Bauen, Investieren und Betreiben und findet vom 29. bis 30. Juni. Die Messe ist Treffpunkt der Bau- und Immobilienbranche und wichtiger Impulsgeber für nachhaltiges Bauen.

Weitergehende Informationen und Link zur Anmeldung: www.b2fair.com/consense2011, sowie beim EIC (IHK/HWK-Europa- und Innovationscentre GmbH), Thomas Weinand, Tel.: 0651/ 97 567-14 und E-Mail: weinand@eic-trier.de.

Innungen: Neue Vorstände

Dem neuen Vorstand Rollläden und Sonnenschutz Innung Saarland gehören an: Landesinnungsmeister Dipl. Ing. Martin Hurth, Stellvertreter Karl Richard Lembach, Lehrlingswart Carsten Böckmann, Merchweiler. Weitere Mitglieder sind Clemens Köhl, Klaus Ollig, Thomas Resch, Stefan Schenkel und Timo Zimmer.

Der Vorstand der Uhrmacherinnung des Saarlandes setzt sich wie folgt zusammen: Landesinnungsmeister Ralf Deuster, Stellvertreter Udo Engel. Weitere Mitglieder sind Joachim Grass, und Otmar Himbert. Geschäftsführer ist Udo Engel.

Deutsche Bank: Neue Leitung

Tanja Simon und Alexander Knez sind neu in der Geschäftsleitung der Deutschen Bank Saarbrücken berufen worden. Tanja Simon (44) verantwortet den Bereich Private Wealth Management und Alexander Knez (35) den Bereich Privat- und Geschäftskunden. Zusammen mit Marie-Therese Bettscheider, die verantwortlich für Firmenkunden ist, bilden Tanja Simon und Alexander Knez die Geschäftsleitung der Deutschen Bank Saarbrücken.

Alexander Knez folgt auf Jochen Weller, der in der Geschäftsleitung der Deutschen Bank nach Koblenz wechselt. Tanja Simon folgt auf Klaus Bingel.

Breite Beteiligung beim BACnet Plugfest in der HWK

INTERNATIONAL: KomZet luK war Gastgeber für Treffen mit Teilnehmern aus der ganzen Welt

Die Hersteller von Automationsprodukten der Gebäudetechnik haben die Interoperabilität ihrer BACnet Produkte geprüft. 21 Unternehmen aus Europa, USA und Indien waren mit 44 Teilnehmern vertreten. Es war das fünfte Plugfest der BACnet Interest Group Europe (BIG-EU). Gastgeber war das Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnik der Handwerkskammer des Saarlandes in Saarbrücken.

„Als führende europäische BACnet Organisation freuen wir uns über die breite Beteiligung, die auch bei den neuen Gerätegenerationen für funktionssichere Netzwerke sorgt“, sagte BIG-EU Beiratsmitglied Frank Schubert zur Eröffnung. Das Plugfest war eine offene Veranstaltung der BIG-EU, an der erstmals auch Nicht-Mitglieder teilnahmen. Es bot die seltene Gelegenheit, in kleinen wechselnden Teams die Produkte der verschiedenen Hersteller zu vernetzen und deren Kommunikationsverhalten zu testen. Das 5. BIG-EU Plugfest unterstreicht die Anstren-

gun der Industrie, mit ihrem wachsenden Angebot an Produkten der Gebäudeautomation herstellerübergreifende Systeme zu ermöglichen. Sie sind eine wesentliche Voraussetzung für energie- und kosteneffiziente Versorgungssysteme im Haus und Gebäude. Das Plugfest macht die Anwendung des BACnet Standards (ISO 16484-5) in der Praxis noch sicherer – ein Aufwand, der sich lohnt. Bei der Ausrüstung von Industrie- und Bürogebäuden, aber auch von Hotels, Krankenhäusern, Sportarenen,

Bahnhöfen und Flughäfen ist die Vernetzung der Systeme mit BACnet dann umso einfacher. Stefan Gerhard, HWK-Bereichsleiter KomZet und Technologieprojekte, zeigte sich als Gastgeber mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. „Wir sind sehr stolz, dass das internationale Plugfest in unserem neuen KomZet luK stattfand. Als modernes Ausbildungszentrum ist es wichtig, die Nähe von Herstellern zu suchen, denn wir müssen vermitteln, was an Automatisierungstechnik möglich ist.“ **DH**



Grenzenloser Datenaustausch in der Gebäudetechnik zwischen den Herstellern: Zum Plugfest der BACnet Interest Europe waren Teilnehmer aus USA, Indien und ganz Europa nach Saarbrücken gereist (vorne rechts Stefan Gerhard)

WIR SIND DUCATO.

ab **13.990 €¹**

Angebot nur für gewerbliche Kunden.



Abb. enthält Sonderausstattung.

AB EURO MONATL.² **189,-** | BEI EURO SONDERZAHLUNG **0,-**

KLOS **AUTOMOBILE**

Marp.- Urexweiler Saarlouis Losheim am See
0 68 27 / 90 15 40 0 68 31 / 98 606 40 0 68 72 / 90 12 40

www.klosautomobile.de

Unser Partner für Tuning & Performance: **66333 Völklingen**
RS AUTOMOBILE
Straße des 13. Januar 118-120
0 68 98 - 98 63 0

www.rsautomobile.com info@rsautomobile.com www.rtype.info info@rtype.info

¹ Aktionsangebot für den Fiat Ducato Kastenwagen 28 L1H1 100 Multijet. ² Ein Leasingangebot der Fiat Bank für den Fiat Ducato Kastenwagen 28 L1H1 100 Multijet: 48 Monate Laufzeit; 40.000 km Gesamtfahrleistung; 0,- € Sonderzahlung; Angebote für gewerbliche Kunden zzgl. MwSt. und 690,- € Überführungskosten, gültig bis 31.06.2011. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.